




Wie zu Beginn jedes Semesters ist AIESEC Jena auf der Suche nach neuen Mitgliedern und Studenten, die ins Ausland gehen wollen. "Viele von uns haben ihr Studium beendet oder gehen mit AIESEC ins Auslandspraktikum, somit sind wir wieder auf Verstärkung angewiesen", sagt Marco Röhl, Präsident des Lokalkomitees Jena.

Aus diesem Grund wird seit bereits fünf Semestern jeweils zum Vorlesungsbeginn die Mensawoche organisiert. Es wird an fünf Tagen je ein anderes Land in all seinen Facetten präsentiert. Hierbei handelt es sich nicht um zufällig ausgewählte Länder, sondern um jene, in denen Studenten ein Praktikum mit über AIESEC absolvieren können.

In Kooperation mit der Ernst-Abbe-Mensa wird zu dem präsentierten Land jeden Tag ein entsprechendes Gericht gekocht, welches sich alle Studenten schmecken lassen können. 

Im kommenden Sommersemester präsentiert die Mensawoche vom 16.04. bis zum 21.04.2012, von 11.30 bis 14 Uhr, im Foyer der Ernst-Abbe-Mensa die Länder Brasilien, China, Indonesien, Bulgarien und Tansania.

Hier können die Studenten der FSU und der FH mit einem Quiz mehr über das Land erfahren, welche Möglichkeiten an Praktika es dort gibt und "natürlich wer wir sind, was wir machen und welche Vorteile es bringen kann, ein AIESECer zu werden". so der Jenaer AIESEC-Chef.

Mitglied in der weltweit größten Studentenorganisation zu sein, erweitert nicht nur den Horizont und den Freundeskreis. Es ermöglicht vor allem jedem Einzelnen durch das Organisieren von anspruchsvollen Projekten und der Teamarbeit, sein eigenes Talent zu finden und zu fördern und folglich auch für zukünftige Berufe bestens vorbereitet zu sein.

[AIESEC Jena](#) freut sich auf viele interessante Gesichter.

(jenanews.de)

Foto: Jens Mende